RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 124
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 5.Mai 1936.

Samstag Eröffnung des Stadionbades.

Eines der beliebtesten Sommerbäder Wiens,das Stadionbad,wird für die heurige Badesaison am kommenden Samstag eröffnet.Das herrlich gelegene,von überall leicht erreichbare und neuzeitlich ausgestattete Erholungs-und Sportbad ist durch Einbeziehung von etwa 10.000 Geviertmeter Grünflächen mit Liege- und Sitzgelegenheiten sowie schattenspendenden Baumgruppen bedeutend erweitert worden.Ausserdem ist ein Parkplatz für ungefähr 50 Wagen hergestellt worden,so dass die Auto-Herrenfahrer nunmehr bis zum Badeingang fahren können.Zur Bequemlichkeit der Besucher aus den inneren Bezirken hat die Kartenzentrale am Graben den Kartenvorverkauf übernommen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Strassenbahnlinie 11.

Wegen Gleisarbeiten,die mit dem Bau der Reichsbrücke zusammenhängen,muss die Strassenbahnlinie 11 vom kommenden Donnerstag an auf die Dauer von ungefähr zehn Tagen in beiden Fahrtrichtungen vor der Kreuzung mit der Reichsbrückenstrasse abgebrochen werden.Die Gültigkeit der Fahrausweise wird durch diese Unterbrechung nicht beeinträchtigt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Kinderrettungswoche 1936.

Wie alle Jahre veranstaltet auch heuer im Mai das Wiener Jugendhilfswerk,das jährlich Zehntausende von Kindern in Erholungsheime und Tagesheimstätten entsendet,die sogenannte "Kinderrettungswoche",deren Erträgnis ausschliesslich der Erholungsfürsorge für die heranwachsende Jugend zukommt.Die heurige Kinderrettungswoche wird mit einer Strassensammlung am 8.und 9.Mai eingeleitet,an die sich dann bis Ende Mai eine Häusersammlung anschliesst,an der rund 50.000 freiwillige Helfer,die Bezirksvorstehungen und Fürsorgeämter mitarbeiten.Das Wiener Jugendhilfswerk richtet an die Wiener Bevölkerung die herzliche Bitte,seine dem Wohle der Jugend gewidmeten Bestrebungen tatkräftigst zu unterstützen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Verkehrsregelung auf der Mariahilferstrasse.

Das Besondere Stadtamt II hat im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion eine Verordnung erlassen,wonach die im Zuge der Schadekgasse zwischen den Häusern Mariahilferstrasse 75 und 77 und der vorgelagerten Schutzinsel gelegene Fahrbahn nur in der Richtung von der Amerlingstrasse gegen den Gürtel befahren werden darf.Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion gemäss dem Wiener Strassenpolizeigesetz mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft,der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweites Blatt

Wien, am 5.Mai 1936

Städtischer Haushaltausschuss.

Der Haushaltausschuss der Wiener Bürgerschaft hielt heute nachmittag eine Sitzung ab, in der unter anderem der Ankauf von Gründen in Hütteldorf (Auhof) im Ausmasse von 28.622 Geviertmeter vom Kriegsgeschädigtenfonds für den Bau der Wientalstrasse beschlossen wurde. Ferner genehmigte der Haushaltausschuss Anschüttungsarbeiten beim Kaiserwasser im 2.Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 140.000 Schilling. Die Anschüttung bezweckt die Herstellung einer Grünfläche und eines Unterbaues für eine neue Strasse, die vom Hochwasserschutzdamm parallel zur Wagramerstrasse am Kaiserwasser vorbei zur Weiffenbachstrasse führen soll. Weiters genehmigte der Haushaltausschuss den Verkauf von Baugründen an der Neugebäudestrasse in Kaiser Ebersdorf im Gesamtausmasse von 52.500 Geviertmeter an die Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft "Alt-Simmering", die auf diesem Gelände 81 Einfamilienhäuser bauen will. Schliesslich beschäftigte sich der Haushaltausschuss mit einem interessanten Assanierungsprojekt in der Naubaugasse. Die der Stadt Wien gehörigen Häuser Neubaugasse 17 und 19 stehen bis zu vier Meter über die Baulinie hinaus und sind daher ein schweres Verkehrshindernis. Nach einem vorliegenden Assanierungsprojekt sollen die beiden Häuser abgerissen und an ihrer Stelle vorläufig ein Längstrakt in der Neubaugasse mit einem Quertrakt in den Hof errichtet werden. Im Zusammen hang damit soll auch ein Durchgang von der verlängerten Seidengasse in die Neubaugasse geschaffen werden, womit einem langgehegten Wunsche der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Der Durchgang, der drei Meter hoch und drei Meter breit sein wird, soll Tag und Nacht geöffnet sein. Um die Durchführung dieses Assanierungsprojektes zu ermöglichen, beschloss der Haushaltausschuss den Verkauf der beiden genannten Häuser an den Bauwerber des Assanierungsprojektes.

.-.